

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 12

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Hr. M. B. in G. Die Musterbücher für weibliche Handarbeit, herausgegeben von Frieda Lipperheide, Verlag von Franz Lipperheide in Berlin, sind unfreilich das Beste, was auf diesem Gebiete bis jetzt geliefert wurde. Wo auch nur ein wenig Sinn für weibliche Handarbeit vorhanden ist, da muß mit diesen Büchern an der Hand das Verlangen und die Lust nach solcher Arbeit kommen. Die Anleitungen sind so faßlich und die Illustrationen so überaus klar und genau die Sache wiedergebend, daß die warme Empfehlung dieser Heftchen den lernbegierigen Frauen gegenüber eine wirkliche Pflicht ist. — Ihr Auftrag an die Expedition wurde sofort befohlen.

Bekümmerte Mutter in S. Wir begreifen Ihren Kummer recht lebhaft. Der Mutter größte Sorge ist ja stets das Wohl ihrer Kinder; um das zu erzwingen, opfert sie Alles. In diesem Falle dürfen Sie aber doch nicht gar zu ängstlich sein. Mit dem religiösen Leben ist eine eigene Sache, und nicht bei jedem Kinde äußert sich dasselbe in gleicher Weise und ebenso wenig kann das willige und leichte Auswendiglernen von kleinen Versen und Bibelsprüchen zum Maßstabe des religiösen Empfindens gemacht werden. Im Gegentheil — Sie finden oft, daß die gedanktlosesten und oberflächlichsten der heranwachsenden Kinder dem Scheine nach die besten sind, während andere, schwer zu behandelnde Naturen mit tiefen, verborgenen oder noch schlummernden Tugenden als lau und gegen religiöses Leben gleichgültig bezeichnet und mißachtet werden. Es ist höchst verkehrt und liegt eine große Gefahr darin für die gesunde Entwicklung des religiösen Lebens, wenn man junge Leute dieses Alters zu kirchlichen Außerlichkeiten und zur formellen Uebung jener Thätigkeiten zwingt, die man gewohnheitsgemäß als Ausfluß religiöser Gesinnung, als fromme Handlungen zu bezeichnen pflegt. Das eigentliche Wesen der Religion wird so entwürdigt und an Stelle der Religiosität, des inneren göttlichen Lebens, tritt Formenkram und Scheuerei. Mit dem äußerlichen Leben und Beten ist es eben nicht gethan. Daß der innere Sinn und das rechte Verhältniß dazu komme, das ist nun Sache der Erziehung; in erster Linie Sache der Mutter und Sache des Religionslehrers.

An dem warmen, lebendigen Seelenleben des Erziehers soll das religiöse Leben des Kindes sich entzünden und kräftigen, und es soll erfahren, daß die Religion nicht bloß ein gedankenloses Hergehen von Gebeten ist und ein genaues Annehmen der konfessionell kirchlichen Verbordnungen, sondern die in's tägliche Leben übertragene innere Verpflichtung, durch die That unsere Gottähnlichkeit und göttliche Bestimmung zu beweisen. Wo das Elternhaus es nun nicht verstanden hat, diese Geistesfunken im Kinde rechtzeitig zu wecken und die Gluth des inneren Lebens zum selbstständig brennenden, unverlöschlichen, ewigen Lichte anzufachen, da muß Ersatz gesucht werden in einem von Gottes Gnaden zu diesem Amte Berufenen. Einfach wie ein Kind, erhaben wie das Ebenbild des Höchsten, soll der Religionslehrer der jungen Menschen die Blide öffnen für ihre hohe Bestimmung und Aufgabe — für die Unendlichkeit. Er soll ihr den Ausblick öffnen zu jenen Höhen, wo die reifste Liebe herrscht, wo Einer den Anderen als gleichberechtigten Bruder anerkennt. Er soll sie hoch über jene Kleinlichkeiten und engen Schranken erheben, die Eingezügeltheit und Selbstgerechtigkeit zwischen den Brüdern aufgerichtet haben. Unter solchem Einflusse muß ja Laueheit und Gleichgültigkeit schwinden, wie der Nebel vor der Sonne, und die Seele wird verlangend ihrem Ursprunge entgegenstreben, sie sucht Gott — sie hat gelernt zu beten. — Mit solchem religiösen Unterrichte ausgerüstet, dürfen Sie Ihr Kind getrost in's Leben hinausstellen, es hat den festen Untergrund gefunden und den richtigen Kompaß zur Reise durch's Erdenthal. Wenn Ihnen erst klar ist, was Ihrem Kinde mangelt und wie ihm geholfen werden kann, so werden Sie auch die richtigen Mittel zur Erreichung Ihres Wunsches finden. Wir sind der Meinung, daß Ihnen ein solches, von Ihrem Wohnorte nicht gar zu weit entfernt, zugänglich wäre.

Hr. M. B. in A. Die „Schweizer Heftchen“ sammeln alle möglichen Abfälle, um solche bestmöglichst zu verwerten (zu Geld zu machen) und die daraus zu ziehenden Beträge zu einem schweizerischen, gemeinnützigen Unternehmen zu verwenden. Es ist nun gewiß einleuchtend, daß nur vermittelst konsequenter fortgesetzter Sammlung und Zentralisation derselben etwas Erfreuliches ausgerichtet werden kann.

Rathlose junge Tochter. Sie haben unfreilich Talent und deshalb gehen wir mit Ihnen streng in's Gericht. Ihre Erstlinge betonen eine schöne Begabung. Bilden Sie diese möglichst aus, indem Sie gute, formvollendete Vorbilder lesen. An Veröffentlichung Ihrer diesfälligen Arbeiten dürfen Sie vorerhand nicht denken, es handelt sich erstlich darum, die Heftlingsstube auszutreten. Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, daß die in der Dichtkunst sich Versuchenden sich Alle anfänglich in Extremen bewegen. Anstatt seiner Anlage sich zu freuen und sie, wie eine knospende Blume, zu pflegen, um neben des Tages Arbeit sich an ihrem Geheiß und Erblühen zu freuen, nehmen die jungen Dichterinnen in der Regel den Standpunkt des Entwerbers — Oder ein und sagen in aller Bescheidenheit: „Wenn meine Arbeit nicht gut geheißen werden kann, so habe ich die Kraft, dem zu entsagen, zu dem Gott mich nicht bestimmt hat.“ Es ist dies eine ungelunde Anschauung. Dichterin sein ist ja etwas ganz Lebensfähiges. Wir haben unsere gesammten Menschenpflichten zu erfüllen und dabei mag der Eine nach Talent und Neigung singen, der Andere dichten und der Dritte malen oder tanzen. Das sind stille Freuden, die unsere Lebenswege verschönern und die wir immer mehr ausbilden können und sollen. Das Verjagen oder Schreien der Dichtkunst ist nicht eine Verpflichtung, sondern nur unsere volle Zeit verbringen dürfen, das ist keine Fabrikarbeit. Am besten dichtet sich's, wenn die Hände zur praktischen Tagesarbeit fleißig sich regen. Das Dichten kann gar bald die erschlaffende Butter sein auf dem trockenen Brode des Lebens, doch von sich aus das trockene Brod zu befeuchten, das gelingt oft dem bloß talentvollsten Dichter sein Leben lang nicht. Unser wohlgemeinte Rath geht also dahin: Pflegen Sie das Talent vom Schöpfer gesandte Blumen mit stiller, bescheidenem Sinn und Sie werden die Bemerkung machen, daß unter der Einwirkung von frommer Thätigkeit und gereifter Lebenserfahrung auch das Talent sich kräftigt und vervollkommen.

An Verschiedene. Sehnsüchtige Antworten mußten aus Mangel an verfügbarem Raum verschoben werden, was wir freundlich zu entschuldigen bitten.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegheren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxa sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beibehalten der Expedition sofort mitzuthun.

Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Stellen-Nachrichten.

Ziffern 3770 (Stelle nach Turin) und 3322 sind erledigt. NB. Für Stelle-Suchende haben wir monatliche Abonnements eingerichtet und wird unser Blatt gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken in der ganzen Schweiz franko versandt. Um deutliche Adressen-Angabe wird gebeten.

Die Expedition.

Gesucht:

33838 Gegen gute Behandlung, Kost und Kleider ein braves, guterzogenes, 14–15-jähriges Mädchen als Wärterin zu einem Kinde, das daneben die häuslichen Arbeiten erlernen könnte.

Offerten mit 3383 bezeichnet, befördert die Expedition d. Bl.

3846 In ein städtisches Waisenhaus sucht man eine gutgeschulte, charakterfeste und im Umgange mit Kindern vertraute Tochter aus braver Familie als Gehülfin der Hausfrau. Kenntniß der weiblichen Handarbeiten, wie der französischen Sprache wird gewünscht. Ohne sehr gute Empfehlungen unnütz, sich zu melden.

Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Eine rechtschaffene Person gesetzten Alters, die schon mehrere Jahre in bessern Häusern als Haushälterin thätig war, sucht auf 1. April ähnliche Stelle zu einem alleinstehenden Herrn oder zu einer kleinen Familie. [3853]

Anmeldungen befördert die Expedition unter Ziffer 3853.

Gesucht:

3841 In eine ehrbare Restauration eine brave, anständige Tochter mit musikalischer Bildung. Familiäre Behandlung und schöner Lohn werden zugesichert. Eintritt Mitte April.

Adressen-Auskunft erteilt gegen Taxa die Expedition.

3847 Ein auf Ostern konfirmirtes, artiges Mädchen, welches zu Hause gut erzogen worden ist, in den Handarbeiten geübt, fände eine nette Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo es die französische Sprache gut erlernen würde. Lohn wird fürs erste Halbjahr nicht gegeben. Gute Behandlung und Beaufsichtigung zugesichert.

Man wende sich gef. an Frau Leu, Schneiderin, in Montreux.

Ebenselbst kann eine Tochter die Schneiderei gründlich erlernen. Preis mässig.

Gesucht nach Glarus:

3845 Ein im Kochen und in den Hausgeschäften bewandertes Dienstmädchen in eine kleinere Familie. Gute Zeugnisse sind vorzuweisen.

Offerten unter Chiffre P P 3845 an die Expedition d. Bl.

3844 Eine honnete Familie der franz. Schweiz wünscht einige Töchter in Pension zu nehmen. Jährlich Fr. 600. — Gute Erziehung, schönes Familienleben und mütterliche Behandlung werden zugesichert. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Nähere Auskunft erteilt gerne Mad. Fivaz-Rapp, 4 Rue du Casino, Yverdon.

Monsieur et Madame Fornallaz — Capitaine à Avenches, Vaud, Suisse, rapellent qu'ils continuent à recevoir comme pensionnaires des jeunes filles qui désirent apprendre le français. Vie de famille. Prix modéré. — Renseignements s'adresser à Messieurs Jomini Pasteur et Jaumin Receveur d'Etat à Avenches. [3842]

3837 Eine Pfarrerswitwe in Zürich wünscht ein oder zwei Kinder von achtbaren Eltern in Pflege zu nehmen. Einer treuen, mütterl. Pflege und sorgfältigen, christlichen Erziehung dürfte man versichert sein. Auch wäre sie gerne bereit, größere Kinder, welche höhere Schulen besuchen sollen, aufzunehmen. — Sehr gute Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre J 210 an die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse in Zürich. (M 5335 Z)

Eine 23 Jahre alte, gebildete Tochter, beider Sprachen mächtig, wünscht baldmöglichst eine angenehme Stelle als Ladentochter oder Aushülfe in ein Comptoir. Es wird mehr auf freundliches, angenehmes Familienleben gesehen, als auf grosse Bezahlung. [3840]

Schriftliche Offerten unter 3840 beliebe man an die Expedition d. Bl. einzusenden.

3839 Man sucht für ein circa vierzjähriges, schwerhöriges Mädchen einen leichten Dienst in einfacher Familie auf dem Lande. Da der Hauptzweck ist, dasselbe angemessen beschäftigt und gut behandelt zu wissen, würde man von Lohn ganz absehen, eventuell noch eine kleine Pension bezahlen.

Offerten mit Ziffer 3839 befördert die Expedition d. Bl.

Eine junge, der deutschen und französischen in Wort und Schrift vollständig, zum Theil auch der englischen Sprache mächtige Tochter, die nach Absolvierung der Handelsklasse Bern sich praktisch in Buchhaltung und Korrespondenz ausbildete, sucht Stelle auf einem Bureau. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. [3795]

Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. zu richten.

3843 Mme Jeanjaquet, Prébarreau 2, Neuchâtel, wünscht zwei Töchter in Pension zu nehmen. Familienleben. Mässiger Preis. Beste Referenzen.

Empfehle mein Lager

in leinenen und baumwollenen, weissen und farbigen Taschentüchern zu den denkbar billigsten Preisen. [3849]

Jacob Buff, Harmonie, St. Gallen.

Stelle-Gesuch.

3781 Eine ältere, zuverlässige Person, von freundlichem und friedliebendem Charakter, sucht Stelle als Haushälterin in einer kleinen achtbaren Familie. Gute Behandlung würde hohem Lohn vorgezogen.

Gef. Offerten unter Chiffre K H 3781 an die Expedition d. Bl.

Eine gebildete Tochter gesetzten Alters, in wohlgeordnetem Hauswesen wie in den Handarbeiten geübt, wünscht passende Stelle als Haushälterin, auch zu mutterlosen Kindern. Familiäre Behandlung wird beansprucht. [3836]

Gef. Offerten mit 3836 befördert die Expedition d. Bl.

Magd-Gesuch.

3835 In einer Waisenanstalt könnte eine tüchtige Person sofort eine gutbezahlte Stelle antreten. Derselben würde in erster Linie die Besorgung der Küche übertragen.

Anmeldungen, denen gute Zeugnisse beiliegen müssen, befördert unter Chiffre A. B. 3835 die Expedition d. Bl.

Eine Dame,

[3810] tüchtige Haushälterin für ein feineres Hauswesen, sucht Stelle oder irgend einen Vertrauensposten. Gute Referenzen. Offerten unter E M 3810 an die Exped.

Gesucht:

In ein Privathaus eine tüchtige Magd, die gut kochen kann. Eintritt nach Belieben. [3809]

Ein junger Koch

(aide de cuisine), der aus verschiedenen grossen Hôtels des Berner Oberlandes gute Zeugnisse über seine Leistungsfähigkeiten vorweisen kann, sucht für zirka 3 Monat sofort Stelle. [3815]

Offerten besorgt die Expedition unter Ziffer 3815.

Gesucht:

3818 Eine erfahrene Person, welcher die selbstständige Besorgung von zwei kleinen Kindern anvertraut werden kann. Gute Zeugnisse erwünscht.

Anmeldungen unter Chiffre A. Z. 3818 befördert die Expedition.

Stelle-Gesuch.

3855 Eine tüchtige, auf neue Herrenhemden gut geübte Glätterin sucht Jahresstelle in einem Chemiserie-Geschäft oder in einer Lohnwascherei.

Allfällige Offerten unter Ziffer 3855 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht auf April nach Zürich:

3854 Ein ordentliches, gewandtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, sowie die Hausgeschäfte gründlich und selbständig besorgen kann.

Offerten unter Ziffer 3854 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

3859 Eine junge Tochter aus der Ostschweiz möchte gerne in eine honette Familie nach Genf oder Neuchâtel eintreten, wo ihr Gelegenheit gegeben wäre, die Sprache zu erlernen. Dagegen würde sie sich verpflichten, in allen vorkommenden Hausgeschäften zu helfen.

Offerten beliebe man unter Ziffer 3859 an die Expedition d. Bl. zu richten.

3856 Für eine theoretisch und praktisch ausgebildete christliche

Kindergärtnerin,

welcher beste Referenzen zur Seite stehen, wird in einer Schule Stellung gesucht. Gef. Offerten an Herrn Pfarrer Kind in Herisau.

Die Anfertigung von
Monogrammes
 auf Taschentücher, Pingeries etc.
 — befragt — [3757]
 in jedem wünschbaren Genre
 — billigt —
 J. Harmonie **Jacob Buff** St. Gallen.

Die Cichorienkaffee-Fabrik

VON

— **Müller-Landsmann** —
 Lotzwyl (Bern)

empfehlend den verehrten Schweizer Frauen ihre **anerkannt vorzüglichen** Fabrikate.

NB. Zu jedem Pfund werden als Gratis-Beilage Jauslin'sche Bilder aus der Schweizergeschichte beigegeben, auf welche Eltern, Lehrer und Jugendfreunde, sowie Alle, welche an der **Inländischen Industrie und Kunst** Interesse haben, speziell aufmerksam gemacht werden. [3755]

Station der Gothardbahn.	200 Meter über Meer. Tiefstgelegener Ort der Schweiz.	1 1/2 Juch. schattenreicher PARK.
5 Minuten vom Bahnhof.		Eröffnet im Januar 1886.
Dampfschiffstation.	Pension Reber	Das ganze Jahr offen.
Klimatischer Kurort & Fremdenpension		
Comfortable Fremdenzimmer. Rosshaarbetten, Flaumdecken.	Locarno (Schweiz). Als Kurort besonders im Februar, März, April zu empfehlen.	Pensionspreis von Fr. 6 an incl. Logis u. Service.
Alle Zimmer heizbar.	Familie Reber-Waser aus Zürich.	Referenzen & Prospekte zur Verfügung.

[3897 X] **WIEN 1873** **PARIS 1889** **PRIZE MEDAL 1887** **PARIS 1889**

Da uns vielseitig bekannt geworden, daß **Schuhe und Stiefel** geringerer Qualität fälschlich als unser Fabrikat verkauft werden, fassen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß alle unsere Fabrikate nebenstehende **Schutzmarke** an der Sohle tragen.

Otto Herz & Co., Frankfurt a. M.
 Celle und älteste deutsche Schuhfabrik mit Maschinen- und Dampfbetrieb.

[3481]

== Vortheilhafte Kaffee ==

billiger als direkt von **Hamburg**, in Postsäcken von netto **4 1/2 Kilos** gleich **9 1/2 Pfund franko jeder Poststation** gegen Nachnahme.

	Fr. Cts.		Fr. Cts.		Fr. Cts.
Afr. Mocca	à 6. 50	Java gelb	à 9. —	Portorica gross-	
Aechter Campina	à 7. —	blau	à 9. 50	bohlig	à 11. 50
Rio lavé	à 8. —	Perl	à 10. —	Aecht braun. Java	à 12. 50
Java feinst grün	à 8. 50	Gold Java	à 10. 50	Aechter Preanger	à 13. 50
				Feinster Menado	à 14. 50

vollkommen **reinschmeckend, garantirt**, und können **nicht konvenirende** Sorten jederzeit **umgetauscht** werden. [3799]

Hottingen-Zürich.

J. J. Gerig.

== Maisgries, extra Qualität, ==

Polentamehl sendet **Handelsmühle Surava** (Graubünden) in Säcken von 10 Kilogr. zu Fr. 4.50 franko durch die ganze Schweiz. [3873]
 Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Feinste complete Kinder-Ausstattungen.

Schönstes Geschenk an junge Mütter.
 Elegante Verpackung mit nur erprobtem Inhalt. Gewissenhafte, exakte und geschmackvolle Ausführung à Fr. 50, 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500 und höher.

H. Brupbacher Ausstattungs-Geschäfte I. Ranges **Zürich.**
 gegründet 1858
 Beste Referenzen. — Kataloge bereitwilligst. [3832]

= Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigt das **Rideaux-Geschäft** von — **Muster franco** —
 2590] **Nef & Baumann, Herisau.**

Spezialität in Knaben-Anzügen

für das Alter von 2—14 Jahren [3703]

vom einfachsten bis feinsten Genre.

■ **Tricot-Anzüge** von Fr. 10 an in verschiedenen Farben ■

Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flickappen. Auswahlsendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco.

St. Gallen
Marktplatz

Wormann Söhne

St. Gallen
Stadtschreiberei

= École spéciale de Langue italienne =

à Luino (Lac Majeur).

Les Cours trimestriels de cette institution sont destinés à initier à la connaissance pratique et théorique de la langue italienne des jeunes gens de 15 à 20 ans, appartenant à l'un ou à l'autre des deux sexes, et cela sans la pédanterie habituelle, avec célérité et sur le sol même où la langue est parlée. L'instruction commence le 1^{er} janvier, le 1^{er} avril, le 1^{er} juillet et le 1^{er} octobre de chaque année. Les élèves qui se présentent en dehors de ces termes sont reçus dans un cours préparatoire. — Prix de pension: 100 frs. par mois. — Le climat de la localité est doux et sain, la population paisible et intelligente, la nature riche en beautés surprenantes.

Pour les prospectus et les références s'adresser à **Chs. Zürcher**, professeur à **Luino**. [3592]

Für Wiederversilberung

VON **Bestecken, Tafelgeräthen** etc.

empfehlen wir unsere besteingerichtete **galvanische Werkstätte**. Berechnung nach dem Gewichte des aufgelegten Silbers, unter Abzug der den Geräthen anhaftenden alten Auflage.

3826] **Email- & Metallwaarenfabrik Zug.**

Für Husten- und Brustleidende.

3189] **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** sind in Folge ihrer vorzüglichen Wirksamkeit bei **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** und ähnlichen **Brustbeschwerden** ein wirkliches Hausmittel bei allen Klassen der Bevölkerung geworden. Diese Tabletten mit sehr angenehmem Geschmacke verkaufen sich mit Gebrauchsanweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch folgende **Apotheken**: **St. Gallen**: Hausmann, Schobinger, Stein, Wartweiler; **Rorschach**: Rothenhäusler; **Rapperswil**: Helbling; **Lichtensteig**: Dreiss; **Herisau**: Lobeck; **Trogen**: Staib; **Chur**: Heuss, Lohr, Schöneck; **Davos**: Täuber; **Glarus**: Greiner, Marty; **Frauenfeld**: Schilt, Schröder; **Arbon**: Müller; **Bischofszell**: v. Muralt; **Winterthur**: Gamper, Hörler; **Zürich**: Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Locher, Strickler'sche; ferner durch folgende **Geschäfte**: **Herisau**: Zellweger-Möbli, Platz; **Teufen**: Geschw. Bruderer; **Heiden**: Schmid, Conditor; **Rheineck**: Hermann Lutz; **Altstätten**: Gschwend z. Klostermühle; **Wallenstadt**: Albert Lindner; **Wil**: C. J. Schmidweber.

Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt.

(H 3534 Q)

Grosses Aussteuern-Lager

in Tannen- und Nussbaum-Möbeln.

Flaum- und Bettfedernlager in schöner Auswahl und billigen Preisen.

Polsterarbeiten in zerlegbaren Matratzen und soliden Feder-Matratzen, stets vorrätig von Fr. 25 an.

Alles in solider Ausführung und coulanten Zahlungsbedingungen empfiehlt

L. Billeter (vorm. Billeter & Nägeli), Zürich,

3834]

15 Beatengasse 15 — Bahnhofquartier.

Doppeltbreiter Fil-à-fil

in den neuesten Cristallique-Farben
à Fr. 1.20 Cts. per Elle oder Fr. 1.
95 Cts. per Meter versenden in ein-
zelnen Metern, Roben, sowie in gan-
zen Stücken portofrei in's Haus

Oettinger & Cie., Centralhof,
Zürich. [3700]

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modelbilder gratis.

Mein Mercerie-Geschäft bietet
alle erforderlichen **Schneiderartikel**
zu billigsten Preisen. — Schöne Auswahl
in schwarz und farbig **Patent- und Seiden-**
Sammt. [3848]
Jacob Buff, Harmonie, St. Gallen.

Knaben-Institut

J. Guinchard & fils
in Sauges bei St-Aubin (Neuchâtel).

3782] Unterricht in den modernen Spra-
chen (namentlich in der französischen)
und allen Handelsfächern. Freundliches
Familienleben. Liebliche u. gesunde Lage.
Preis mässig. Vorzügliche Empfehlungen.
Prospekte zur Einsicht.

Für Eltern!

3821] Eltern von Söhnen oder Töchtern,
welche die französische Sprache erlernen
sollen, ist eine der besten Gelegenheiten
geboten in der **Pension Bouvier** in
Hauterive bei St. Blaise (Neuchâtel).
Junge Leute sind dort nicht nur unter
moralischer Aufsicht gestellt, sondern ha-
ben sich einer sehr liebevollen Behand-
lung zu erfreuen, was für Eltern eine
Hauptsache ist.

Diese Empfehlung ist von einer Person,
die diese Erfahrung gemacht hat und ihren
Namen zur Verfügung stellt. Preis ganz
bescheiden.

Tausch-Offerte.

3786] Man sucht in einer protestantischen
Familie einen Knaben von 14 1/2 Jahren
zur Erlernung der deutschen Sprache zu
placieren und würde dagegen einen Knaben
oder eine Tochter annehmen. Familien-
leben. — Man wende sich gefälligst an
Charles Tartaglia, Schlosser, in **Verrières**
(Neuenburg).

Eine kleine Familie in einer Hauptge-
meinde in Appenzell A. Rh. wäre ge-
neigt, **eine oder zwei Töchtern**, die die
Realschule besuchen würden, in **Pension**
zu nehmen. Gute Ueberwachung und liebe-
volle Behandlung ist Gewissenssache.
Offerten befördert unter Ziffer 3800 die
Expedition d. Bl. [3800]

In einem kleinen Pensionat,

gegründet 1878, **Villa Mon Réve, Lau-**
sanne, in sehr schöner, gesunder Lage,
ist wieder Platz für **einige junge Mäd-**
chen, wo solche in jeder Beziehung vorz.
geist. u. körp. Pflege finden. Pensionspreis
bescheiden. Näheres durch Prosp. u. zahl-
reiche Ref. Sich zu melden an [3825]
(H634L) Mlle. **Steiner, Lausanne.**

In einer kleinen Pension

der französischen Schweiz wünscht man
eine **junge Tochter** für täglich eine
Stunde deutsch zu unterrichten. —
Halber Pensionspreis. Zuverlässige Er-
ziehung. Ausgezeichnete Referenzen.
Sich zu wenden unter Chiffre **H 500 L**
an die **Annoncen-Expedition Haasenstien**
& **Vogler, Lausanne.** [3778]
Offerten unter Ziffer 3787 befördert die
Expedition d. Bl.

Direkt importirt:

Tam, Tam [3820]
China-Glocken von Fr. 18. — an
Chinesisches Feuerwerk (bedeutend
billiger als inländische Fabrikate) und
Feinen **chinesischen Thee**
empfiehlt en gros und en détail
H. Penninger, Schaffhausen.

Schwarze Cachemirs

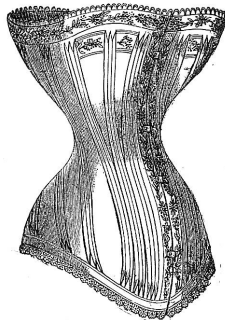
unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu
Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704]

St. Gallen
Marktplatz

Wormann Söhne

St. Gallen
Stadtschreiberei

Frau Amsler-von Tobel, Corsetfabrikation in Zürich



Magazin Mitte „Hotel Schwert“
empfiehlt den geehrten Damen ihre allbekannt
sehr soliden und eleganten Produkte aus den
besten Drills, aus Seide, Lasting etc. und sendet
solche auf gefl. **Verlangen** umgehend franco
zur **Auswahl** ein. (H 201 Z)
Bitte um Angabe des Taillenmasses, über
die Kleider genommen. [3187]

Diplom: Für sorgfältige Ausführung, werth-
volle Vervollkommenung und Preiswürdigkeit.

MAMMERN

Wasser-Heilanstalt, An-
stalt für elektr. und diät. Behandlung.
Eröffnung 1. April. — Prospekte gratis.

3735] Dr. E. Maienfisch.

Schneebeck's Kinder- und Leguminosen

Dépôts in St. Gallen: Osterwalder-Dürr; G. Winterhalter; Consum-Verein;
E. Rietmann bei St. Laurenzen; Breveglieri & Cie.; Friedr. Bösch zur Taube; Klapp &
Baumann, Droguerie z. Falken; M. Bösch, Rorschacherstrasse; Baumgartner Älter Sohn;
C. W. Stein, Apotheke zum Adler. Carl Hedinger, Rorschach. C. A. Schneider, Heiden.
Bernet & Cie., Rheineck. J. J. Tanner, 212, Herisau. Consum-Verein Goldach. J. C. Geser-
Schmid, Bruggen. Sowie in allen Drogen und Spezereihandlungen der Schweiz.

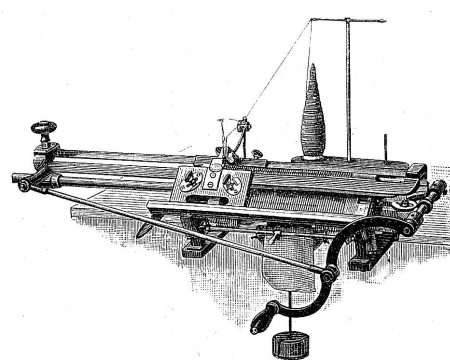
Braunmehl

(„fertiges Einbrennen“)

aus der ersten Münchener Braunmehlfabrik von Leonh. Meyer & Comp., München,
ist unentbehrlich für jede Küche, weil dadurch das sogen. Einbrennen zu Saucen,
Gemüsen etc. überflüssig wird. **Preis per Pfund 50 Centimes.** [3827]

Niederlagen in St. Gallen: A. Maestranzi z. Marmorhaus, Engesser-Greusing.

Strick-Maschinen



Dépôt bei **J. H. HEPP** in Zürich,
(O. F. 653) 8 Oberdorfsgasse 8. [3880]

Hygienisches Lesebuchkürbchen.

Diphtheritis.

(Brandige Rachenfäule)

In den bis jetzt durchgesehenen Werken über
Diphtheritis:

Spöhr, Oberstleutnant z. D.: Die Diph-
theritis, ihre Entstehung, Verhütung und
naturgemäße Heilung ohne Anwendung
von Arznei. — Breischrift des Vereins
für volkverständliche Gesundheitspflege in
Berlin;

Dr. Paul Niemeyer: Verlässliche Sprechstunden,
hauptsächlich 11. und 13. Bändchen;
Dr. M. Neufom: Die Diphtheritis im
Kanton Zürich;

Dr. Krieger: Aetiologische Studien;
Dr. Wilhelm Hübnert: Ueber das Wesen der
Diphtheritis,

theilen sich die Ansichten über die Ursachen
dieser Krankheit in zwei Gruppen:

Die eine findet die Ursache in einer
durch gewohnheitsgemäße Einath-
mung verdorbener, heißer Stuben-
luft, Unterlassung der Hautpflege
und Verfüllung erworbene Blut-
und Säfteverderbnis, die schließlich im
Gefäß zum Ausbruch gelange.

Die andere sucht die Ursache in einem
Spaltpilz, der, von außen entweder durch
Einathmung oder durch Magen- und Darm-
kanal in den Körper eindringend, sich im
Gefäß anhefte. Diese letztere Ansicht befindet
sich noch im Stadium des Suchens nach dem
Pilz, lagt jedoch, daß gewohnheitsgemäße
Einathmung schlechter Luft, Unterlassung der
Hautpflege, Unreinlichkeit, die Disposition,
d. h. die Empfänglichkeit, die Widerstands-
unfähigkeit des Einzelnen gegen Gedeihen und
Vermehrung des Spaltpilzes bedinge.

Stete Einathmung reiner Luft, Pflege
der Haut und Reinlichkeit in jeder Be-
ziehung wird von beiden Seiten erfordert,
von der einen zur Verhütung der Krankheit
überhaupt, von der andern zur Verhütung der
Empfänglichkeit für den begünstigten Spaltpilz,
zur Verhütung einer für die Entwicklung des
Pilzes günstigen Brustflaute.

Uns kann es ziemlich gleichgültig sein,
ob die oben angeführten Gesundheitsgefähr-
lichkeiten die Krankheit als solche, oder die Em-
pänglichkeit für einen Spaltpilz oder diesen
selbst erzeugen. Diesen Abendmahl-Streit um
Spaltpilz oder Disposition zu Spaltpilz über-
lassen wir den Fachgelehrten und betradten
lieber die beiderseits angeführten Gesundheits-
gefährlichkeiten nächstens noch etwas näher.

Saunsmittel.

(Aus einem Vortrag des G.-R. Dr. v. Nußbaum, München.)

II. Kälte.

Für dieses Mittel brauchen wir nicht sehr
zu sorgen. Kälte ist es bei uns lange und
Eis im Sommer auch in kleinsten Ortschaften
erhältlich.

Kälte ist schmerzstillend. Mit der Kälte
kann man die Empfindung ganz aufhören
machen.

Die Kälte ist auch säuerlichwidrig. Um das
Gleich vor Säuerlich zu bewahren, legt die
Hausfrau daselbe auf das Eis; wir Ärzte
machen es umgekehrt und legen das Eis auf
das Gleich und erreichen daselbe Resultat.

Die Kälte zieht zusammen, die Wärme deht
aus; wenn eine Wunde stark blutet, so zieht
ein kalter Ueberschlag die Blutgefäße zusammen,
und die Wunde hört auf zu bluten. Daher
ist die Kälte auch entzündungswidrig; denn
bei stark zusammengezogenen Blutgefäßen ist
eine Entzündung nicht zu beürchten. Ein
kalter Ueberschlag ist also gegen jede Entzün-
dung gut.

Die Kälte brauchen wir nicht in der Apo-
theke zu kaufen, und so haben wir zu Hause
ein schmerzstillendes, säuerlich- und
entzündungswidriges, blutstillen-
des Mittel.

Soll das Volk der Wissenschaft mehr Ach-
tung entgegenbringen, so kann dies nicht ge-
hofft werden, wenn sich die Wissenschaft als
Geheimlehre abgibt, sondern nur dann, wenn
jede Wissenschaft nach dem Maße des Mög-
lichen darnach trachtet, im guten Sinne volks-
thümlich zu werden (Franz v. Soltendorn.)

Offenherzig.

Junger Arzt: Sie haben mich rufen lassen,
geehrtes Fräulein. Was fehlt Ihnen?

Junge Dame: Nichts, wenn Sie da sind.

3819] Ausgezeichnete **Parquetbodenwische, Stahlspähe, Tapeten und Putzmaterialien** en gros und en détail empfiehlt

H. Pfenninger, Schaffhausen.
Messersputzmaschinen von Fr. 20. — an.

Tapeten und Rouleaux,
grosses und bestsortirtes Lager in neuen, geschmackvollen Dessins.
— **Billigste Preise.** —
Musterkarten zur Verfügung.
R. Gut (vormals Grossmann-Weber)
351] Kirchgasse 32, Zürich.

Metall- und Kautschuk-Stempel.

Handstempel . . . von Fr. —. 80 an
Monogramstempel . . . „ 1. 20
Wäschezeichnungsstempel . . . „ 1. 20
Echte Wäschezeichnungsstinte . . . „ 1. 50
Medaillon mit Stempel . . . „ 2. 50
Federhalter mit Stempel . . . „ 2. 50
Selbstfärber mit Stempel . . . „ 2. 25
Compositur, zum Umsetzen der Lettern . . . „ —. 80
Schriften per Stück . . . „ —. 03
Spezial-Preiscourante gratis. [3692]
Niederhäuser-Schenk, Fabrikant, Grenchen (Solothurn).

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

== nur 50 Cts. ==

Grösstes Bettwaarenlager der Zentralschweiz!

— **J. F. Zwahlen, Thun.** —

Versende franko, gut verpackt, durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme ein zweischläufiges Deckbett mit bestem Ritt und 7 Pfund chinesischen Flaumfedern (Rupf), beste Sorte Fr. 22, mit grossem Hauptkissen Fr. 30. Sehr guter Halbfraum pfundweise Fr. 2. 20. Zweischläufige Flaumdeckbetten mit 5 Pfund feinem Flaum Fr. 31. [3829]

F. SCHERRER & Co.'s Haushaltungs-Seifen
F. SCHERRER & Co.'s Technische Seifen
F. SCHERRER & Co.'s Talgkerzen u. -Tafeln

Fabriken mit Dampfbetrieb
Vorstadt Nr. 301 und Fulscherbürgli Nr. 1095
Schaffhausen.

Nachfolger der Firma
KUNKLER-HIRZEL

3857] gegründet 1822. [OF646]

F. SCHERRER & Co.'s Stearinkerzen
F. SCHERRER & Co.'s Cristall. Soda
F. SCHERRER & Co.'s Fettwaaren

Zu haben bei allen Droguisten und Colonialwaarenhändlern.

Um sich gegen Nachahmungen zu schützen, verlange man ausdrücklich
F. Scherrer & Co.'s Fabrikate.

Zeichnung u. Stickerei
von **Monogrammes** auf Taschentücher. Lingerie etc. besorgt in jedem wünschbaren Genre billigst [3850]

Jacob Buff, vormals Dessinateur, Harmonie, St. Gallen.

Blumen-Dünger

in Paketen von 1 Kilo
— **60 Cts.** —

Blumen-Dünger wirkt als kräftige Pflanzen-Nahrung, ohne ätzende Eigenschaften zu besitzen oder allzu heftig zu treiben. [3740]

Die Wirkung ist nachhaltig.

J. Finsler im Meiershof, Zürich.

Kinderstrümpfe,

gerippt, ohne Naht, fertigt zu billigsten Preisen und hält in allen Grössen und Farben stets vorrätig [3833]

Louise Schällibaum-Gachnang, Wattwil (Toggenburg).

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Monat — Abonnements-Inserate 1886. — März.

Lemm & Sprecher, St. Gallen.
Lager in fertigen Eisen-, Messing- und Stahlwaaren. Sellaaren. Grösste Auswahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und 1 Beschlägen für Laubsäge-Arbeiter.

Kunstofffärberei und chem. Waschanstalt
5 **H. Hintermeister** in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
78 **Georg Pletscher, Winterthur.**

Fabrikation von Feuer-Anzündern
7 **R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).**

Boos-Jegher, Seefeld-Zürich,
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
11 Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.
13 Familien-Pensionat.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,
15 Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

Nef & Baumann, Herisau (Appenz.),
Vorhangstoffe & Rideaux
Eigene u. engl. Fabrikat liefern billigst.
18 Muster stets franko zu Diensten.

Stahel-Kunz, Linthscherg. 25, Zürich,
Fabrikation von Knabenkleidern nach neuesten Mustern.

Château de Courgevaux, près Morat.
Pensionnat de jeunes gens
20 dirigé par Mr. John Haas.

Jac. Bär & Comp., Arbon.
27 **Linoleum-Bodenbelege.**

Zürcher Sparherdfabrik,
21 Seidengasse 14, Zürich.
Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40 an, transportabel ausgemauert, Garantie.

— **H. Brupbacher, Zürich** —
Magazin für feine
54 **Babys-, Töchter- & Braut-Ausstattung.**

32 **Ammen-Vermittlungsbureau**
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Kunstofffärberei und chemische Wascherei
36 **Ed. Printz, Basel.**
Höchste Leistungen. — Billigste Preise.
Prospectus und Muster franco zu Diensten.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
38 **G. Schweizer in Hallau.**

J. U. Locher, St. Gallen
(R. HEUBERGER Nachf.)
43 **Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung, Schnitzereien.**

Nähmaschinen neuesten Systems
44 **Eugentobler, Uhrmacher, Weinfelden.**

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
51 **Spezereihandlung.**

L. Schweitzer, St. Gallen,
Ecke der Markt- u. Speisergasse.
Manufactur- und Modewaaren.
Stoffe f. Damen-, Herren- u. Kinderkleider.
Confections und Costumes.
52 **Anfertigung nach Maass.**

56 — **Damen-Kleiderstoffe** —
liefert an Privatleute zu billigsten Fabrikpreisen — Muster umsonst und frei —
Paul Louis Jahn, Greiz (Deutschld.).

E. Zahner-Wick, Marktg., St. Gallen,
55 **Aussteuer-Geschäft.**

Schwester Züblin, Burgdorf (Bern).
Pensionat für junge Mädchen.

Fortbildung in Musik, allen Geschäften in Haus und Garten, weiblichen Handarbeiten und wissenschaftlichen Fächern.
58 — Prospekte gratis. —

57 **Garantirt ächten**
— **Glärner Bienenhonig** —
versendet stetsfort zu laufenden Preisen
Gmidschr. Hösli, Haslen (Glarus).

J. A. Egger in Thal (St. Gallen).
Mech. Bettfedern-Reinigungs-Geschäft.
59 Fabr. von Bettwaaren und Wäsche.

Gebr. Bernhard, Zuzwil (St. Gallen)
Samenhandlung & Handelsgärtnerei.
Anlage und Umänderung von Obst- und Ziergärten.
60

Emil Frey in Aarau.
Künstliche Pflanzen,
blühende, wie Blattgewächse, treu nach der Natur angefertigt.
— Schönster Zimmerschmuck! —
61 Preis-Courant gratis u. franko.

Maggi & Cie., Handelsmüller,
62 **Kemptthal & Zürich.**
Spezialität: Mehle aus Hülsenfrüchten.

Schulbuchhandlung Antenen, Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.
Schreib- u. Zeichnungsmaterialien, Malutensilien,
63 Bureau-Artikel. — Katalog gratis.

Kleiderfärberei u. chem. Waschanstalt
65 **C. A. Geipel, Basel.**
Filialen: Genf, Bern und Zürich.

W. Rietmann-Rheiner, Graveur,
64 unterer Graben 6, St. Gallen.

Gravirung auf Metall- u. Luxusgegenstände, Petschäfte, Metall- und Kautschuk-Stempel, Linde-Tinte, Schirmschilder, Nummerir- u. Musterstempel-Maschinen.

A. Mantel-Widmer, Zürich.
Aecht englische Waschtisch-Garnituren,
20 verschiedene wunderhübsche Farben, von 18 bis 40 Franken. Muster franko.
66 Farbenangabe erwünscht.

68 **Amerikanische**
Kragen und Manchetten
zum Kalt-Abwaschen.

Portenier-Lüscher, Kramg. 23, Bern.

Niederhäuser-Schenk in Grenchen (Soloth.).
69 **Buch- und Papierhandlung.**
Billigste Bezugsquelle für alle Bücher, Schreibmaterialien, Petschäfte und Stempel.

Klapp & Baumann zum Falken, St. Gallen.
brognen, Spezereiwaaren, Spirituosen.
Kaffee, chinesischer Thee, Fleischextrakte, Suppeneinlagen, Toilette-Artikel, Parfümerien, Malagaweine, feine Liqueurs,
71 Spezialitäten. (M 112 G)

Victoria- und Union-Strickmaschinen.
Neueste beste Konstruktion. — Gründlicher Unterricht. — Spezialität in Garnen
72 für Strickmaschinen.

J. Nötzli-Signer, Höngg b. Zürich.

Hofmann & Cie., St. Gallen,
73 **Leinen- und Baumwollwaaren.**

Kunstofffärberei und chem. Waschanstalt
80 **Horn bei Rorschach**
und in **St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.**
Wascherei und Färberei für Damen- und Herren-Garderobe.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonniert sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billige Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonniere..... hiemit auf..... monatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: